Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 188. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 16. März 1886.**

Deutschland.

Berlin, 15. März. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat den bisherigen Kaiserlichen Marine-Intendantur-Rath Maaß aus Wilhelmshaven, und den bisherigen Kaiserlichen Regierungs-Rath in der Verwaltung von Elsaß-Lothringen, Grafen von Geldern-Egmont aus Metz, zu Ober-Rechnungs-Räthen und vortragenden Räthen bei dem Rechnungshofe des Deutschen Reichs ernannt.

Se. Majestät der Kaiser hat den Königlich preußischen Kammergerichts-Rath Turnau zum Reichsgerichts-Rath ernannt.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs an Stelle des auf seinen Antrag entlassenen Generalconsuls Deubner den Kaufmann Carl Helmsing zum Generalconsul in Riga ernannt.

Der Notariats-Candidat Goering in Straßburg ist zum Kaiserlichen Notar im Landgerichtsbezirk Saargemünd, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Saaralben, ernannt worden.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Regierungs-Rath Dr. Koch, zuletzt Mitglied der Königlichen Eisenbahn-Direction in Berlin, zum Ober-Rechnungs-Rath und vortragenden Rath bei der Ober-Rechnungskammer ernannt; sowie in Folge der, durch die wahlberechtigte Bürgerschaft zu Ottensen getroffenen Wahl, den Gerichts-Assessor Dr. jur. Johannes Wilhelm Georg Harmsen in Kiel als Bürgermeister der Stadt Ottensen, und den Stadtrath Hahn zu Magdeburg, den von der Stadtverordneten-Versammlung zu Nordhausen getroffenen Wahl gemäß, als Ersten Bürgermeister dieser Stadt auf die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren bestätigt.

Se. Majestät der König hat dem Mitglied des Evangelischen Ober-Kirchenraths, Ober-Consistorial-Rath Dr. Richter in Berlin, den Rang eines Rathes zweiter Klasse verliehen. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 16. März.

* **Der Proceß** des Magistrats zu Görlitz gegen die Geh. Commerzienrath Schmidt'schen Erben wegen der Auszahlung des Legats von 60 000 Mark zum Ausbau der Peterskirchenthürme ist gestern vor der I. Civilkammer des Landgerichts Görlitz entschieden worden. Wie bereits telegraphisch gemeldet, wurden die Beklagten nach dem Klageantrage verurtheilt. 30 000 Mark sind für sofort vollstreckbar erklärt worden.

* **Personal-Chronik.** Dem königl. Superintendent Aumann in Groß-Tinz ist vom 1. April cr. ab an Stelle des Superintendenten a. D. Matzke zu Wangten im Liegnitzer Kreise die ev. Kreis-Schul-Inspection Parchwitz übertragen worden. — Ferner ist dem Pfarrer Tschersich in Lättnitz, Kreis Sagan, die Local Schulinspection über die Schule in Cosel und dem Pastor Bornmann in Wingendorf, Kreis Lauban, die Local-Schulinspection über die dortige Schule übertragen. — Der bisherige Rector an der ev. Stadtschule zu Guhrau, Wilhelm Pfähler, ist vom 1. Mai cr. ab zum Ersten Lehrer am königl. Schullehrer-Seminar zu Sagan ernannt. — Widerruflich ernannt ist der Stadtsecretär und Registrator Stein zu Schmiedeberg an Stelle des Beigeordneten, Stadtkämmerers und Sparkassenrendanten Schmidt zum Vertreter des Amtsanwalts am königl. Amtsgericht zu Schmiedeberg. — Beauftragt ist der Postrath Hennig aus Bromberg mit der Wahrnehmung der Geschäfte einer Postrathsstelle bei der kaiserl. Ober-Postdirection in Liegnitz. — Versetzt sind die Postsecretäre Diedtmann von Hirschberg (Schlesien) nach Glogau und Reitzenstein von Liegnitz nach Breslau.

□ **Sprottau,** 14. März. [Die städtischen Finanzverhältnisse] bilden seit einiger Zeit den Gegenstand lebhafter Berathung in den Sitzungen der städtischen Behörden. Auch in der letzten Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung kam das vorhandene Deficit und seine Tilgung zur Sprache. Als Referent fungirte in dieser Angelegenheit Herr Kaufmann Ollendorff. Nach den Mittheilungen des Magistrats sind im laufenden Etatsjahre 15 378 M. außeretatsmäßige Ausgaben zu decken gewesen; der Forst hat während der letzten vier Jahre circa 97 000 M. weniger Einnahmen gebracht, als in vorvergangenen Jahren, ja im laufenden ist er mit seinem Ertrage gegen den des Vorjahres 1884/85 um circa 10 000 M. im Rückstand verblieben. Aus dem vorigen Etatsjahre ist bereits ein Deficit von circa 26 000 M. übernommen worden, und für das laufende Jahr sind als Betriebscapital noch ungefähr 25 000 M. nothwendig. Dieses Deficit im Haushaltungsetat der Commune soll nach dem Wunsche des Magistrats vor Einführung der Communalsteuer beseitigt worden. Zur Deckung derselben schlägt der Magistrat vor, die aus dem Verkauf von Forstländereien bei Anlegung der Eisenbahnlinie Arnsdorf-Gassen erhaltenen Kaufgelder, welche in Effecten vorhanden sind, sowie den für den Verkauf des Hüttenwerkes Ober-Leschen angezahlten Kaufbetrag, in Höhe von 15 000 M., zur Tilgung des Deficits zu verwenden. Aus der Debatte über diese Proposition war ersichtlich, daß sämmtliche Stadtverordnete für die Beseitigung des Deficits eintreten, nur darin, wie letztere erfolgen soll, machten sich zwei verschiedene Ansichten geltend. Für Annahme des Magistratsantrages en bloc, welche von Herrn Ollendorff sehr warm empfohlen wurde, stimmten nur die Herren Laube, Singewald, Stensch und Thiel. Die übrigen 23 Stadtverordneten stimmten dem Antrage des Herrn Pusch zu, laut welchem erst der Regierung Anzeige von dem Verkauf der Effecten und deren Verwerthung zu oben angeführtem Zweck gemacht und deren Genehmigung zum Verkauf resp. Verwendung eingeholt werden soll.

—l— **Strehlen,** 14. März. [Stadtverordnetenversammlung.] In der letzten Sitzung der Stadtverordneten wurde der Stadthauptkassen-Etat pro 1886/87 in Einnahme und Ausgabe auf 141 130 M. festgesetzt, desgleichen der Armenkassen-Etat auf 7186 M. Rechnet man zu letzterem Betrage noch die Ausgaben der Hospitalkasse mit 3570 M., die des Paulschen Legats mit 4650 M., die der Stipendienkasse mit 162 M. 50 Pf., so ergiebt sich die erhebliche Summe von 15 478 M. 50 Pf., welche den Armen hiesiger Stadt zugewendet wird. An dieselben zahlt ferner der hiesige Privat-Armen-Verein jährlich 6- bis 700 M., wozu noch die Erträgnisse aus den Wohlthaten seitens Privater und der Weihnachts-Einbescheerungen kommen. Diese Thatsache war die Veranlassung, daß eine weitere Erhöhung der Armengelder um 1000 M., wie seitens des Armenpflege-Ausschusses vorgeschlagen, von der Versammlung abgelehnt wurde. — Der mit dem königl. Eisenbahn-Betriebsamt Neisse zum Ausgleiche mehrfacher Differenzen geschlossene Vertrag, betr. die s. Z. erfolgte Abtretung städtischer Grundfläche zum Eisenbahnbau, wurde genehmigt. — Die Versammlung erhält davon Kenntniß, daß die Beitrittserklärungen der Herren Fabrikbesitzer Völker und Kaufmann Nicolaier in Breslau zum Kärger'schen Steinbruch-Pachtvertrage notariell stattgefunden haben, und daß die Militärbehörden im neuen Garnison-Logirhause Gasbeleuchtung nicht einführen wollen, weil sich die Petroleumbeleuchtung billiger stellt. — Versammlung erörtert die Vorlagen des Magistrats über Abbruch des Schmetterhauses und des alten Schulhauses, Umbau des Schießhauses zum 2. Garnison-Logirhause, Verlegung des Wachtlocals aus dem Rathhause u. s. w. — Die Bildung eines eisernen Fonds bei der Stadthauptkasse wurde abgelehnt.

⊙ **Habelschwerdt,** 14. März. [Sitzung des landwirthschaftlichen Clubs.] In der vor Kurzem stattgefundenen Sitzung des hiesigen landwirthschaftlichen Clubs wurde u. A. wegen Erlangung eines Remonte- oder auch Fohlenmarktes am hiesigen Orte beschlossen, zunächst dahin zu wirken, daß der in Glatz stattfindende Viehmarkt mit Fohlen besser beschickt werde. Hierfür dürfte sich der diesjährige Frühjahrsmarkt besonders eignen. Ferner wurde bezüglich der Bullenstationen der Versammlung mitgetheilt, daß der Centralverein nur für den Fall Subventionen zu gewähren beabsichtige, wenn Bullen von einer bestimmten Rasse angeschafft würden. Empfohlen wurden für die hiesigen Gegenden Höhenrassen, z. B. Bullen aus der Schweiz, Simmenthal ꝛc. In Bezug auf den Zuckerrübenbau wurde bemerkt, daß derselbe bei den gegenwärtigen gedrückten Getreidepreisen höchst lohnend sei. In Betreff der von Mäusen befressenen Kleefelder wurde den Landwirthen der Rath ertheilt, auf den betreffenden Feldern Hülsenfrüchte als Grünfutter anzubauen. Von einigen Mitgliedern waren Proben mit dem Anbau von Triumph-Hafer, welcher von Samenhandlungen angepriesen werde, gemacht worden; derselbe hatte, auf gutem Boden schwach gesäet, einen ziemlich hohen Ertrag geliefert. Es wurde hierbei bemerkt, daß sich der Ertrag in späteren Jahren vermindere, und daß es daher am zweckmäßigsten sei, Samen von hiesigem Getreide zur Aussaat zu benutzen.

—r. **Namslau,** 14. März. [Communales.] In der gestrigen Sitzung genehmigte die Stadtverordneten-Versammlung den in Nr. 158 d. Ztg. erwähnten Stadthaushalts-Etat pro 1886/87 in den vom Magistrat vorgeschlagenen Summen mit unbedeutenden Abänderungen, insbesondere die Erhebung eines Zuschlages von 180 pCt. zur Klassen- und klassificirten Einkommensteuer. Da bei Aufstellung des Etats die Höhe der pro 1886/87 auf die Stadt-Commune entfallenden Kreisbeiträge noch nicht bekannt, konnte das Etatssoll nur annähernd veranschlagt werden; da bei der andauernden Steigerung der vom Kreise aufzubringenden Provinzialbeiträge und Unterhaltungskosten für Verkehrsanlagen auch pro 1886/87 eine entsprechende Erhöhung zu erwarten steht, sind 7000 Mark in Soll gestellt worden. — Die Stadt Namslau schuldet 1) der Hospitalkasse 12 250 M., 2) der Provinzial-Hilfskasse in Breslau 13 700 M., der Stadt-Sparkasse 189 314 M. 30 Pf. Die Amortisation des durch Schuldurkunde vom 21. August 1867 zum Bau von Garnisongebäuden aufgenommenen Darlehns von ursprünglich 36 000 Mark erfolgt nach dem veränderten Amortisationsplane vom 22. Mai 1874 alljährlich bis zum 1. Januar 1887 in 4proc. Provinzial-Hilfskassen-Obligationen. Mit der letzten Amortisationsrate von 3000 M. wird bis zum Schlusse des Etatsjahres das Darlehn von 36 000 Mark getilgt. Laut Schuldurkunde vom 9. Februar 1877 wurde ferner zur Bestreitung des Beitrages für ein neues Kreiskrankenhaus ein Darlehn von 8000 Mark aufgenommen, welches in $4^{1}/_{2}$proc. Provinzial-Hilfskassen-Obligationen bis zum 1. Januar 1909 amortisirt wird. Zum Neubau des katholischen Schulgebäudes wurde mit Genehmigung des Herrn Regierungs-Präsidenten aus der Sparkasse ein Darlehn von 30 000 M. entnommen, welches mit 4 pCt. verzinst und vom 1. Januar 1883 bis ult. 1918 mit 1 pCt. zuzüglich der ersparten Zinsen amortisirt wird. Zum Garnisonstall-Anbau wurde mit Genehmigung des Herrn Regierungs-Präsidenten aus der Sparkasse ein weiteres Darlehn von 9500 M. entnommen, welches mit 4 pCt. verzinst und vom 1. Januar 1883 bis ult. 1923 mit 1 pCt. zuzüglich der ersparten Zinsen amortisirt wird. Ein Restdarlehn an die Preußische Central-Boden-Credit-Actien-Gesellschaft in Berlin von 137 787 Mk. ist an die Gläubigerin bereits zurückgezahlt und mit Genehmigung des Herrn Regierungs-Präsidenten ein Darlehn von gleicher Höhe aus der Sparkasse entnommen worden, welches mit 4 pCt. verzinst und vom 1. Januar 1883 bis ult. 1923 mit 1 pCt. zuzüglich der ersparten Zinsen amortisirt wird. Die in den Jahren 1867, 1879 und 1880 aus der Sparkasse entnommenen Darlehen von zusammen 12 270 Mk. werden infolge Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 1. Januar 1884 bis ult. 1916 mit $1^{1}/_{2}$ pCt. zuzüglich der ersparten Zinsen amortisirt und mit 4 pCt. verzinst. Zum Neubau eines Speichers und Rauhfourage-Magazins wurde endlich mit Genehmigung des Herrn Regierungs-Präsidenten aus der Sparkasse ein Darlehn von 25 000 M. entnommen, welches mit 4 pCt. verzinst und vom 1. Januar 1886 bis ult. 1926 mit 1 pCt. zuzüglich der ersparten Zinsen amortisirt wird. — Der Gesammt-Grundbesitz der Stadt-Commune Namslau besteht in a. Gartenland 87 Ar. 40 Qu.-Meter, b. Ackerland 149 Hektar 66 Ar 50 Qu.-Meter, c. Wiesen 108 Hektar 90 Ar 30 Qu.-Meter, d. Holzungen 463 Hektar 78 Ar 20 Qu.-Meter, e. Wasserstücke und Weide 11 Hektar 24 Ar 20 Qu.-Meter, f. Oedland 60 Ar 80 Qu.-Meter, g. Ertraglose Liegenschaften 4 Hektar 57 Ar 64 Qu.-Meter, in Summa 739 Hektar 65 Ar 4 Qu.-Meter, welche die im Jahre 1871 bei Aufnahme eines Darlehns von 50 000 Thalern ermittelten Werthe von 717 668,75 Mk. repräsentiren, zu denen an Gebäudebesitz und Inventarium noch 453 890 Mark treten.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Bremen, 15. März. Die Zahl der von dem Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Fulda" geretteten Personen, welche sich auf dem gestern untergegangenen Cunard-Dampfer „Oregon" befanden, beträgt 186 Cajütspassagiere, 455 Zwischendeckspassagiere und die 255 Personen starke Mannschaft. Das Rettungswerk nahm 16 Stunden in Anspruch.

Frankfurt a. M., 15. März. Proceß gegen den Polizei-Commissar Meyer und Genossen. Der Schutzmann Zeugemer bekundet, daß der Polizei-Commissar Meyer befohlen habe, bei diesem Leichenbegängnisse von der Waffe Gebrauch zu machen, der Polizei-Präsident wünsche es. Die Aufforderung zum Auseinandergehen und das Dreinschlagen seien so rasch erfolgt, daß es den Leuten unmöglich gewesen sei, sich zu entfernen. Polizei-Commissar Meyer stellt in Abrede, daß er geäußert habe, es sei der Wunsch des Polizei-Präsidenten, von der Waffe Gebrauch zu machen.

Karlsruhe, 15. März. Bei dem Erbgroßherzog ist nach einer gut verlaufenen Nacht ein weiterer Abfall des Fiebers eingetreten, die rechte Hand und der Ellenbogen sind beinahe frei von Schmerzen, in den übrigen Erscheinungen ist keine Veränderung eingetreten, der langsame Rückgang hält jedoch an.

Wien, 15. März. Die „Polit. Corresp." meldet: Zankovic ist mit den Ratificationen des Friedensvertrages heute von Belgrad nach Bukarest abgereist. Die Pforte unternahm in Athen Schritte zur Herbeiführung der Abrüstung, welche die Mächte nachdrücklich unterstützen. Im Falle der Erfolglosigkeit ist die Pforte entschlossen, die diplomatischen Beziehungen mit Griechenland abzubrechen.

Wien, 15. März. Die Generalversammlung der Unionbank genehmigte nach langer, stellenweise erregter Debatte die Anträge des Verwaltungsrathes auf Reduction des Actiencapitals und Ausgabe neuer Actien. Die Opposition gab gegen diese Beschlüsse einen Protest zu Protokoll.

Rom, 15. März. In der Kammer erklärte Robilant, die Mission Pezzolinis sei wegen der Regenperiode verschoben. Der General wurde abberufen; die Situation ist unverändert.

Paris, 15. März. Der „Temps" meldet in Berichtigung seiner Mittheilung vom vorigen Sonnabend, daß der Betrag der zur Einlösung der Schatzbons und zur theilweisen Consolidirung der schwebenden Schuld zu emittirenden 3proc. Rente sich auf 1464 Millionen — nicht auf eine Milliarde — belaufen werde. — Nach hier eingegangenen Nachrichten aus Décazeville sind die Arbeiter entschlossen, den Strike noch fortzusetzen.

London, 15. März. Unterhaus. Der Staatssecretär des Krieges, Bannerman, erklärte auf eine Anfrage, unter den Bestellungen des Kriegsministeriums, welche im Auslande ausgeführt würden, befände sich auch eine solche auf deutsches braunes Schießpulver für 130 000 Pfund Sterling. — Beresford beantragte eine Resolution des Inhalts, daß die jetzige Arbeitslosigkeit die beste Gelegenheit sei, die Flotte billig in einen für die Sicherheit des Reiches nothwendigen wirksamen Stand zu setzen.

Belgrad, 15. März. Alle Minister sind Nachmittags aus Nisch hier angelangt. Eine königliche Verordnung wurde publicirt, wodurch die Truppen auf den Friedensstand gebracht und denselben Friedensgarnisonen zugewiesen werden.

Hamburg, 15. März. Der Postdampfer „Silesia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in St. Thomas eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 16. März.

* **Schlesische Actien-Gesellschaft für Portland-Cement-Fabrikation zu Groschowitz bei Oppeln.** In der am 15. d. M. zu Oppeln stattgehabten ordentlichen General-Versammlung wurde die vorgelegte Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung genehmigt; dem Aufsichtsrath und Vorstand Decharge ertheilt, die statutenmässig ausscheidenden Aufsichtsrathsmitglieder wiedergewählt und die §§ 1, 4, 5, 29, 34 und 39 des Gesellschafts-Statuts dem Vorschlage der Verwaltung entsprechend verändert.

Ausweise.

* **Italien. Mittelmeer-Eisenbahn.** Die Einnahmen des italienischen Mittelmeer-Eisenbahnnetzes während der ersten Dekade (acht Tage) des März 1886 betrugen nach provisorischer Ermittelung für den Personenverkehr 1 322 466 Francs, für den Güterverkehr 2 259 209 Francs, Extraordinaria 13 238 Frcs., zusammen 3 594 913 Frcs.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 15. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 39, 75 Credit mobilier —. Spanier neue $58^{1}/_{8}$. Banque ottomane 548, —. Credit foncier 1360, —. Egypter 351, —. Suez-Actien 2125. Banque de Paris 650, —. Banque d'escompte 465. Wechsel auf London 25, 15. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 374, 37.

Paris, 15. März, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 81, 25 Neueste Anleihe 1872 109, 15. Italiener 97, 90. Türken 1865 15, 42. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 58, 50. Neue Egypter 350, —. Banque ottomane 543. Staatsbahn —. Ungarn —. Tabak 84, 31. Behauptet.

London, 15. März, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $58^{1}/_{8}$. 5% priv. Egypter $94^{3}/_{4}$. 4% unific. Egypter $69^{3}/_{4}$. 3% garant. Egypter $98^{5}/_{8}$. Ottomanbank $11^{7}/_{8}$. Suez-Actien $84^{3}/_{4}$. Canada Pacific $66^{7}/_{8}$.

Frankfurt a. M., 15. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 425. Pariser Wechsel 81, 16. Wiener Wechsel 162, 17. Reichsanleihe 105, 80. Oest. Silberrente 69, 60. Oest. Papierrente 69, 60. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 93, 30. 1860er Loose 119, 80. 1864er Loose 290, 40. Ungar. 4% Goldrente 84, 60. Ung. Staatsloose 224, 50. Italiener 98, 20. 1880er Russen 88, 90. II. Orient-Anl. 64, 10. III. Orient-Anl. 64, 10. Spanier exter. 58, 20. Egypter 69, 30. Neue Türken 15, 80. Böhmische Westbahn $222^{1}/_{4}$. Central-Pacific 113, 40. Franzosen $206^{1}/_{8}$. Galizier $171^{1}/_{4}$. Gotthardb. 108, —. Hessische Ludwigsbahn 99, —. Lombarden $102^{1}/_{4}$. Lübeck-Büchener 158, —. Nordwestbahn $140^{7}/_{8}$. Credit-Actien $244^{7}/_{8}$. Darmstädter Bank 143, 70. Mitteld. Creditbank 96, —. Reichsbank 136, 30. Disconto-Commandit 223, 30. 5% Serb. Rente 83, 40. Schwächer.

Neue Serben 83, 40. Arader St.-Pr.-A. $96^{3}/_{4}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $245^{5}/_{8}$. Franzosen 206. Galizier $171^{1}/_{8}$. Lombarden $102^{1}/_{4}$. Gotthardbahn —. Egypter 69, 50. Disconto-Commandit 223, 80.

Frankfurt a. M., 15. März, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 246. Franzosen $206^{7}/_{8}$. Lombarden — —. Galizier $171^{1}/_{8}$. Egypter 69, 90. 4% Ungar. Goldrente 84, 50. 1880er Russen 89, 10 Gotthardbahn 107, 90. Disconto-Commandit 224, 90. Mecklenburger —. Dresdener Bank —. Fest.

Frankfurt a. M., 15. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $245^{3}/_{4}$. Franzosen $207^{1}/_{8}$. Lombarden — —. Galizier $171^{1}/_{8}$. Egypter 69, 60. 4% Ungar. Goldrente 84, 50. Gotthardbahn 107, 90. 80er Russen 89, 10. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 223, 90. Dresd. Bank 136, 40. Neue Serben 83, 40. Arader St.-Pr. $96^{3}/_{4}$. Fest.

Hamburg, 15. März, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105^{3}/_{8}$. Silberrente 70. Oesterr. Goldrente 93. Ungar. Goldrente $84^{5}/_{8}$. 60er Loose $120^{3}/_{4}$. Italienische Rente $98^{3}/_{8}$. Credit-Actien $245^{1}/_{4}$ Franzosen 516. Lombarden $253^{1}/_{2}$. 1877er Russen $98^{5}/_{8}$. 1880er Russen $87^{3}/_{4}$. 1883er Russen 111. 1884er Russen $95^{1}/_{4}$. II. Orient-Anleihe $62^{1}/_{8}$ III. Orient-Anleihe $62^{1}/_{4}$. Laurahütte $79^{1}/_{4}$. Nordd. Bank $144^{1}/_{2}$. Commerzbank $128^{1}/_{8}$. Marienburg-Mlawka 56. Ostpreussische Südbahn $94^{1}/_{2}$. Lübeck-Büchener $158^{1}/_{4}$. Gotthardbahn $107^{1}/_{2}$. Disconto $1^{3}/_{4}$ %. Fest.

Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank $158^{1}/_{2}$.

Hamburg, 15. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 158 — 162. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 138 — 146, russischer loco fest, 106 — 110. Hafer fest. Gerste still. Rüböl ruhig, loco $43^{1}/_{2}$, per März — —. Spiritus still, per März $26^{1}/_{2}$ Br., per April-Mai $26^{1}/_{4}$ Br., per Mai-Juni $26^{1}/_{2}$ Br., per August-Septimber 29 Br. Kaffee fest, Umsatz 6000 Sack. Petroleum fester, Standard white loco 7, 45 Br., 7, 35 Gd., pr. April 6, 75 Gd., pr. August-Decbr. 7, 10 Gd. Wetter: Trübe.

Newyork, 15. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95^{1}/_{2}$. Wechsel auf London 4, $87^{1}/_{4}$. Cable transfers 4, $89^{1}/_{2}$. Wechsel auf Paris 5, $16^{7}/_{8}$. 4% fundirte Anleihe 1877 127. Erie-Bahn $27^{1}/_{2}$. Newyork-Centralb. $104^{5}/_{8}$ excl. Chicago-North Western-Bahn $108^{1}/_{2}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^{1}/_{8}$. Baumwolle in New-Orleans $8^{9}/_{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7^{1}/_{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7^{1}/_{4}$. Rohes Petroleum $6^{3}/_{8}$. Pipe line Certificats $78^{1}/_{2}$. Mehl 3, 30. Rother Winterweizen loco 96. Weizen per März $95^{1}/_{2}$, per April 96, per Mai 97. Mais (old mixed) $47^{1}/_{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) 4, 80. Kaffee Rio 8, 65. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 60, do. Fairbanks 6, 45, do. Rothe u. Brothers 6, 50. Speck (short clear) $5^{7}/_{8}$. Getreidefracht 3.

Posen, 15. März. Spiritus loco ohne Fass 33, 20, per März 34, 00, per April-Mai 35, 40, per Juni 36, 40, per Juli 37, 10, per September 38, 30. Gekündigt — Liter. Flau.

Liverpool, 15. März, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 16 000 B.

Liverpool, 15. März, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April $4^{7}/_{32}$ Verkäuferpreis, April-Mai $4^{7}/_{8}$ do., Mai-Juni $4^{29}/_{32}$ Käuferpreis, Juni-Juli $4^{61}/_{64}$ do., Juli-August 5 d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 15. März, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $4^{1}/_{4}$, Upland low middling $4^{11}/_{16}$, Upland middling $4^{7}/_{8}$, Orleans good ordinary $4^{9}/_{16}$, Orleans low middling $4^{3}/_{4}$. Orleans middl. $4^{15}/_{16}$, Orleans middling fair $5^{5}/_{8}$, Ceara fair $5^{1}/_{8}$, Cerea good fair $5^{1}/_{4}$, Pernam fair $5^{1}/_{8}$, Pernam good fair $5^{3}/_{8}$, Bahia fair $5^{1}/_{8}$, Maceio fair $5^{1}/_{8}$, Maranham fair $5^{3}/_{16}$, Egyptian brown middl. $5^{1}/_{2}$, Egyptian brown fair $5^{13}/_{16}$, Egyptian brown good fair $6^{1}/_{2}$, Egyptian white middl. $5^{3}/_{8}$, Egyptian white fair $5^{11}/_{16}$, Egyptian white good fair $6^{1}/_{16}$, M. G. Broach good $4^{1}/_{2}$, M. G. Broach fine $4^{13}/_{16}$, Dhollerah fair $3^{1}/_{2}$, Dhollerah good fair $3^{7}/_{8}$, Dhollerah good $4^{5}/_{16}$, Dhollerah fine $4^{5}/_{8}$,

Oomra fair 3½, Oomra good fair 3⅞, Oomra good 4 5/16, Oomra fine 4⅝, Scinde good fair 3 9/16, Bengal good fair 3 9/16, Bengal good 3⅞, Bengal fine 4¼, Tinnevelly good fair 4½, Western good fair 3 15/16, Western good 4 5/16, Peru vough fair 5 11/16, Peru vough good fair 5⅞, Peru vough good 6, Peru smouth fair 5 1/16, Peru smouth good fair 5¼, Moderat. vough fair 5⅜, Moderat. rough good fair 5⅝, Moderat. vough good 5⅞. Tendenz: Amerikaner 1/16 theurer, Bengal 1/16 billiger.

Paris, 15. März, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, per März 22, 00, per April 22, 10, per Mai-Juni 22, 60, per Juli-August 23, 25. Mehl 12 Marques fest, per März 47, 40, per April 47, 80, per Mai-Juni 48, 75, per Juli-August 49, 60. Rüböl träge, per März 55, 25, per April 55, 50, per Mai-August 57, 00, per September-December 58, 50. Spiritus ruhig, per März 47, 50, per April 47, 75, per Mai-August 48 25, per September-December 47, 75.

Paris, 15. März, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per März 22, 00, per April 22, 10, per Mai-Juni 22, 60, per Juli-August 23, 25. Roggen behauptet, per März 13, 80, per Juli-August 14, 80. Mehl 12 Marques behauptet, per März 47, 30, per April 47, 80, per Mai-Juni 48, 75, per Juli-August 49, 10. Rüböl träge, per März 55, 25, per April 55, 75, per Mai-August 57, 00, per Sept.-December 58, 75. — Spiritus träge, per März 47, 50, per April 47, 50, per Mai-August 48, 25, per September-December 47, 75. — Wetter: Schön.

Paris, 15. März, Nachm. Rohzucker 88° behauptet, loco 34, 75. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 39, 25, per April 39, 50, per Mai-August 40, 50, per October-Januar 41, 00.

Pest, 15. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 8, 38 Gd., 8, 40 Br., per Herbst 8, 52 Gd., 8, 54 Br. Hafer per Frühjahr 6, 54 Gd., 6, 56 Br. Mais per Mai-Juni 5, 60 Gd., 5, 61 Br. — Wetter: Milder.

London, 15. März, Nachm. Havannazucker Nr. 12 14 nominell Rübenrohzucker 12⅞ weichend.

Glasgow, 15. März. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, 2.

Amsterdam, 15. März, Nachmittags. Bancazinn 56½.

Antwerpen, 15. März, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17 bez. u. Br., per April 16⅝ Br., per Mai 16¾ Br., per September-December 17⅝ bez., 17¾ Br. Ruhig.

Bremen, 15. März. Petroleum (Schlussbericht) fester. Standard white loco 6, 70 bez.

Marktberichte.

Berlin, 15. März. [Producten-Bericht.] Der Verlauf unseres heutigen Marktes war der stricte Gegensatz zu dem vorgestrigen. Recht matt einsetzend, befestigte sich die Tendenz alsbald ganz entschieden, und es entwickelte sich zu anziehenden Preisen ein ziemlich lebhaftes Geschäft, namentlich in Weizen; doch war auch Roggen nicht unbelebt, und beide Artikel haben etwa den vorgestrigen Rückgang wieder eingeholt. In Loco Roggen war mässiger Handel, da die Kauflust sich weniger zurückhaltend zeigte. — Hafer loco fand nur in feiner Waare Beachtung, Termine waren recht fest und auch etwas besser. — Roggenmehl wurde etwas höher gehalten. — Rüböl dagegen war neuerdings flau und niedriger, weil Realisationen drückten, und ebenso hat der Rückgang der Preise für Spiritus weitere Fortschritte gemacht; es fehlt sehr an Kauflust.

Weizen loco 145—166 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 155—156½ M. bez., Mai-Juni 157¾—159 M. bez., Juni-Juli 160½ bis 161½ M. bez., Juli-August 163—164 M. bez., Sept.-Octbr. 166 bis 167¼ M. bez. — Roggen loco 132—137 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer 133—133½ M., fein inländischer 135—135½ M. ab Bahn bez., April-Mai 136¼—136¾ M. bez., Mai-Juni 138—138¼ M. bez., Juni-Juli 139¼—139¾ M. bez., September-Octbr. 141½—142¼ M. bez. — Mais loco 119—125 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 109½ M. bez., Mai-Juni 109¼ M. bez., September-October 111½ M. bez. — Gerste loco 112—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 123—160 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 126—139 Mark bez., pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 132—139 M. bez., schlesischer und böhm. 137—143 Mark bez., feiner schlesischer und böhmischer 144—156 M. bez., russischer 127 bis 130 Mark ab Bahn bez., April-Mai 126¼—126¾ M. bez., Mai-Juni 129½ Mark bez., Juni-Juli 131¾—132 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 155—200 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 130—140 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 21,75 bis 20,25 M., Nr. 0: 20,25—19,25 M., Roggenmehl Nr. 0: 20,00—19,00 M., Nr. 0 und 1: 18,50—17,50 M., April-Mai 18,35 M. bez., Mai-Juni 18,45—18,50 M. bez., Juni-Juli 18,60 bis 18,65 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,8 M., April-Mai 43,4—43,3 M. bez., Mai-Juni 44,0—43,9 M. bez., September-October 46,0—45,9 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 36—35,9 Mark bez., April-Mai 37,2—37,0 Mark bez., Mai-Juni 37,4—37,3 M. bez., Juni-Juli 38,3—38,1—38,2 Mark bez., Juli-August 39,2—39,0—39,1 M. bez., August-September 39,9 bis 39,7—39,8 Mark bez.

Kartoffelmehl loco und März 15,80 M., April-Mai 16,00 M., August-September 16,50 M., September-October 16,70 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, loco und März 15,80 Mark, April-Mai 16,00 Mark, August-September 16,50 M., September-October 16,70 M.

Berlin, 15. März. [Städtischer Central-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen 3748 Rinder, 8965 Schweine, 1974 Kälber 13 547 Hammel. Das Rindergeschäft verlief sehr flau und schleppend. Aeltere schwere Ochsen waren vielfach nicht verkäuflich. Der Markt wurde nicht geräumt. Ia 50—55, IIa 45 bis 49, IIIa 36—40, IVa 33—35 Mark per 100 Pfund Fleischgewicht. — Der Schweinemarkt war für inländische Waare und Galizier in Folge starken Auftriebs und geringen Exports ebenfalls flau. Die Preise gingen zurück, und es verblieb Ueberstand. Nur bei leichten Ungarn und Bakoniern, die ausverkauft wurden, ist eine Preissteigerung zu verzeichnen. Ia brachte 51—52, IIa 48—50, IIIa 44—47, Galizier 42—44, leichte Ungarn 42—45 M. per 100 Pfund mit 20 pCt. Tara; Bakonier 45—47 M. pro 100 Pfund mit 45 und 50 Pfd. Tara pro Stück, je nach Qualität. — Der Kälbermarkt war wiederum zu stark beschickt, so dass der Handel sich äusserst gedrückt und schleppend abwickelte. Ia 40—48, IIa 28—38 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Bei Hammeln war, wie vor acht Tagen, lebhafter Begehr nach Exportwaare vorhanden, so dass das Geschäft ruhig von Statten ging und der Markt ziemlich geräumt wurde. Ia 44—48, beste englische Lämmer bis 52, IIa 34 bis 42 Pf. per Pfund Fleischgewicht.

Hamburg, 15. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: März 26½ Br., 26⅛ Gd., April-Mai 26¼ Br., 26⅛ Gd., Mai-Juni 26¼ Br., 26⅛ Gd., August-September 28⅝ Br., 28½ Gd., September-October 29 Br., 28¾ Gd. — Tendenz: matt.

Breslau, 16. März, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise gut preishaltend.

Weizen in fester Stimmung, per 100 Kilogr. weisser 15,20—15,50 bis 15,90 Mark, gelber 15,10—15,40—15,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm 12,20—12,50—12,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm 11,00 bis 11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Kilogr. 13,00—13,40—13,70 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,80—13,00—13,30 Mk.

Erbsen unverändert, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen schwach behauptet, per 100 Klgr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen schwach zugeführt, per 100 Klgr. gelbe 8,00—8,80—9,50 M., blaue 7,80—8,60—9,10 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 12,50—13,00—13,75 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein ohne Angebot.

Rapskuchen ruhig, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 Mark, fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	20	50	23	50	25	50
Winterraps	19	—	19	50	20	—
Winterrübsen	19	—	19	30	19	60
Sommerrübsen	19	—	22	—	23	50
Leindotter	18	50	20	50	22	—

Kleesamen schwacher Umsatz, rother preishaltend, per 50 Kilogr. 40—45—49—52 Mark, — weisser unverändert, 35—45—50—60 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee behauptet, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark.

Tannenklee preishaltend, per 50 Kilogr. 23—29—34 Mark.

Timothee blieb fest, 19—21—22,50 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 21,50—22,75 Mk. Roggen-Hausbacken 19,00—19,50 Mark, Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 28,00—30,00 Mark

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 15., 16.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 0°,9	+ 0°,1	0°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	744,7	742,4	741,8
Dunstdruck (mm)	4,2	4,5	4,4
Dunstsättigung (pCt.)	85	98	96
Wind	O. 2.	SO 2.	O. 1.
Wetter	Schnee.	bedeckt.	bedeckt.
	Vorm. Schneeflocken. Nachm. anhaltend Schnee		

Breslau. Wasserstand.

15. März. O.-P. 4 m 47 cm. M.-P. 3 m 24 cm. U.-P. — m 24 cm „
16. März. O.-P. 4 m 47 cm. M.-P. 3 m 18 cm. U.-P. — m 30 cm unt. 0.
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 15. März 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 15.	vom 13.
20 Frcs.-Stücke	16,215 bz	16,21 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,43 bzG	20,43 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,35 bz	162,30 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,25	162,00
Russ. Noten 100 R.	205,25 bz	204,40 bz
Russ. Zollcoupons	322,60 bz	322,50 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 13.
Deutsche Reichs-Anleihe ..	4	1/4 1/10	105,70 bz	105,70 B
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	105,50 bzG	105,50 bzG
dto. Consols	3½	1/4 1/10	101,25 bzG	101,25 bz
dto. Staats-Schuldsch. ..	3½	1/1 1/7	100,90 bzB	100,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch	104,00 G	104,10 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,20 G	101,00 G
Breslauer Stadt-Anleihe ...	4	1/4 1/10	103,40 G	103,40 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,00 bz	99,80 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,20 bzG	102,20 B
dto. dto.	3½		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe ...	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf. .	3½	1/1 1/7	— —	99,70 bz
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,40 B	101,30 bz
Posensche Rentenbriefe ...	4	1/4 1/10	103,50 bz	103,60 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,50 B	103,60 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,00 bzG	100,00 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,75 bz	91,75 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 13.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,70 bzG	98,75 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,50 G	98,50 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,50 G	95,90 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,00 bzG	106,00 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,20 G	100,25 G
dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,00 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	98,75 G	98,50 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	98,75 G	98,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,30 bzG	101,25 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,80 bzG	101,10 bz
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,25 G	111,80 bz
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,00 G	107,75 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,40 G	100,40 bzG
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,40 G	105,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,40 bzG	111,60 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,75 G	106,50 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 bzG	101,30 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,50 B	114,80 bzG
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,00 G	102,25 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	112,50 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,25 G	112,25 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,60 bz	103,00 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	117,25 G	117,60 ebzB
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,40 bzG	110,50 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,50 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,80 G	103,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	109,30 G	109,80 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 G	101,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 13.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,50 bzG	98,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,10 B	93,10 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	69,60 B	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	70a69,90 ebzB	69,90 ebzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63,80 G	64,00a10 ebz
dto. Liquidat.-Pfandbr. ..	4	1/6 1/12	57,60 bz	57,75 bzG
Rumänische Staats-Anl. ...	8	1/1 1/7	109,75 B	109,75 B
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	106,25 bzG	105,90 bz
dto. amortis. Rente .	5	1/4 1/10	96,90 bz	96,80 G
dto. Eisenb.-Oblig. .	5	1/6 1/12	101,90 bz	101,60 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872 ...	5	1/4 1/10	100,60 bz	100,50 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	96,00 bzB	95,60 bzB
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	101,20 bz	101,10 bzG
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	89,00 bz	88,20 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	114,00 bzG	113,80a90 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	100,25 bz	100,10 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	97,20 bz	96,80 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	64,00 bz	63,40 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	64,10 bzG	64,00 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	64,40 bz	64,20 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	89,50 bzG	89,30 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	96,30 G	96,30 G
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	96,20 bzG	96,20 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I. ..	5	1/1 1/7	91,30 bz	91,80 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,80 bz	90,40 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879 ..	4½	1/4 1/10	103,90 bz	103,75 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,75 bzG	16,00 G
Türkische Tabaks-Actien .	4	1/1 1/7	83,00à2,90à83 bz	83,00à50 bz
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	84,75 bz	84,80 bz
dto. dto. kleine ...	4	1/1 1/7	84,90 bz	84,90 bz
dto. Gold-Invest.-Anl. ...	5	1/1 1/7	103,10 bzG	103,20 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	77,75 bz	77,90 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,10 G	103,10 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 13.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,10 bz	82,50 bzG
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	82,70 bz	82,25 bzG
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	80,50 bzG	80,25 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 13.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,20 B	137,00 G
Baier. Prämien-Anleihe ...	4	1/6	135,10 G	135,20 bzG
Barletta 100 Lire-Loose ...	—	—	33,50 B	33,75 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,90 bz	95,90 G
Bukarester Loose	—	—	— —	—
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,90 bz	130,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl. ...	3½	1/4	128,25 bz	127,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,70 B	50,60 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	109,60 bzB	109,70 bzG
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,30 bzG	106,75 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	196,00 bz	196,50 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	301,40 B	301,40 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose ..	3½	1/4	187,40 bz	187,00 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	119,30 G	119,20 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,25 B	25,10 G
Mailänder 10 Lire-Loose ..	—	—	17,50 G	17,50 G
Oesterr. (Credit) v. 1858 ...	—	—	305,00 B	305,00 B
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	120,50 bz	120,20 B
dto. dto. v. 1864	—	—	290,50 G	
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,25 bz	156,75 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	149,00 B	148,25 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,75 G	98,40 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864 ...	5	1/1 1/7	153,75 bz	152,00 bzG
dto. v. 1866 ..	5	1/3 1/9	144,00 bz	Ziehung.
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	36,10 bzG	37,10 bz
Ungarische Loose	—	—	225,00 bzG	225,00 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 15.	vom 13.
Aachen-Mastricht ...	2½		1/1	56,50 bz	56,25 bzG
Berlin-Dresdener ..	0	0	1/4	15,90 bzB	15,90 bz
Dortmund-Gronau ..	2½	—	1/1	68,00 bz	68,10 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A. .	½	—	1/1	40,75 bzG	41,00 G
Frankf. Güter-Eisenb.	6¾	7	1/4	114,25 bz	114,00 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	220,60 bzG	220,90 bz
Lübeck-Büchen	7½	—	1/1	158,60 bz	158,75 bz
Mainz-Ludwigshaf. .	4⅖	—	1/1 1/7	99,00 bz	99,00 bzB
Marienb.-Mlawka ..	⅔	—	1/1	56,30 bz	56,40 bz
Meckl. Friedr.-Fr. ..	9,4	—	1/1	180,80 bzG	180,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,75 G	103,10 G
Niederwald-Bahn ...	7½	5½	1/1	98,00 bzG	98,25 bz
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	—	1/1	94,75 bz	95,00 bz
Starg.-Posen 4½% .	4½	4½	1/1 1/7	104,20 G	104,25 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	—	1/1	31,40 bz	— —

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 15.	vom 13.
Berlin-Dresden 5% .	0	5	1/4	43,75 bzG	44,00 G
Breslau-Warsch. 5% .	2⅛	—	1/1	68,50 G	68,00 bz
Marienburg-Mlawka.	5	—	1/1	114,50 bzG	114,75 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	—	1/1	109,60 bz	110,00 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	—	1/1	92,75 bzG	92,30 bzG
Ostpr. Südbahn 5% .	5	—	1/1	123,75 G	124,40 B
Saalbahn 5%	3½	—	1/1	100,10 bzG	99,75 G
Weimar-Gera 5% ..	2⅛	—	1/1	88,00 bzG	88,40 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 15.	vom 13.
Böhm. Westb. 5% *	7½	—	1/1 1/7	110,25 bz	110,25 bz
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	132,75 bz	133,50 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	100,00 G	100,10 G
Franz-Josephb. 5% .	5¼	—	1/1 1/7	87,75 bz	87,70 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	—	1/1 1/7	86,10 bz	86,50 bz
Gotthardb. 4%	2½	—	1/1	112,00 bz	112,00 B
Kaschau-Oderberg ..	4	—	1/1 1/7	63,40 bz	63,20 bzG
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	78,00 G	78,00 bzG
Mosko-Brest 3% *	3	—	1/1 1/7	66,90 bzG	66,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6	—	1/1 1/7	416,00 bz	417,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	—	1/1 1/7	— —	281,75 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	—	1/1	290,00 bz	290,50 G
Reichb.-Pard. 4½% .	3,81	—	1/1 1/7	66,75 bzG	66,60 G
Russ. Staatsb. 5% *	7,6	—	1/1 1/7	128,75 bzG	128,60 bzG
Russ. Südwestb. 5% *	5	—	1/1 1/7	69,30 bzG	69,50 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	[illegible]	1/5	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	251,75 bzG	251,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 13.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	100,25 bz	100,30 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,10 bz
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	105,00 G	105,00 G
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	104,30 bz	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,00 bz	103,90 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	104,00 B	103,75 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	— —	103,90 G
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	103,90 G
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	104,00 bzG	104,30 B
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	104,00 bzG	103,90 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	103,90 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	104,25 G	104,50 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	—
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	104,25 G	104,00 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,00 B	104,00 bzG
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	104,00 bzG	103,75 G
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A. ...	4½	1/1 1/7	105,50 G	105,90 G
dto. dto. Lit. B. ...	4	1/1 1/7	103,90 G	104,00 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	103,50 B	— —
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	102,60 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,60 G
dto. III.	4	1/1 1/7	103,60 G	104,25 B
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	104,00 bz	103,90 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	103,90 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	103,90 G
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	106,00 bzG	105,90 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	104,00 B	103,90 G
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I. ..	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	103,20 bzB	— —
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	103,30 G	103,50 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 13.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,50 bzB	86,50 ebzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,25 G	107,25 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	100,60 bzG	100,90 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	82,25 G	82,25 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	95,00 bzG	95,20 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	83,75 bzG	83,60 G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	104,00 G	104,00 bzG
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,50 ebzG	75,60 bzG
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	68,25 ebzG	68,10 G
dto. *-steuerfrei	4	1/5 1/11	75,10 bzG	74,90 bzG
Mährisch-Schlesische I. ...	fr.	—	61,60 G	61,60 bzG
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	406,90 bz	405,60 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	393,90 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,75 bz	100,75 bz
Oesterr. Nordwestbahn* ...	5	1/3 1/9	85,80 bzG	85,80 bz
dto. Lit. B. (Elbethal)* .	5	1/5 1/11	84,50 B	84,50 B
Reichenberg-Pardubitz* ...	5	1/4 1/10	83,30 G	83,50 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	322,30 B	323,25 bzG
dto. dto. Oblig.* ..	4	1/1 1/7	105,70 G	106,00 bzG
dto. dto. (Gold).	5	1/5 1/11	97,30 bzG	97,40 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,90 bz	81,50 ebzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	82,00 G	82,10 ebzB
dto. II. Staats-Oblig.* ...	5	1/1 1/7	103,30 bz	103,50 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,10 G	102,60 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,40 ebzG	100,40 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	96,60 bzG	96,30 G
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	98,20 bzB	98,20 bzB
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,90 bzG	101,30 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,75 G	102,70 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	102,80 G	102,90 bz
dto. III.	5	1/1 1/7	102,75 G	102,90 bz
dto. IV.	5	1/1 1/7	102,75 bzG	102,60 bz
dto. V.	5	1/1 1/7	102,75 bzG	102,70 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	103,50 bzB	103,50 bzB
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	87,25 bzG	86,90 bzG
Transkaukasische*	3	15/6 1/7	69,40 bz	69,40 bz
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/2	89,25 bzG	89,00 G

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 13.
Aachener Disc.	7	7	1/1	114,25 G	114,60 G
Berliner Kassenver. .	5½	5⅓	1/1	125,25 G	125,25 G
dto. Handelsges.	9	—	1/1	148,10 bzG	147,00 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	—	1/1	89,40 bzG	88,60 bzG
dto. Wechslerbank	5⅝	—	1/1	101,80 bzG	101,25 G
Darmstädter Bank ..	7	—	1/1	143,50 bzG	141,00 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	125,00 bzB	124,25 bzB
Deutsche Bank	9	9	1/1	158,50 bzG	157,25 bzG
dto. Genossensch. ..	8	6¾	1/1	132,25 bzG	132,00 bzB
dto. Hypothek. 60%	5	—	1/1	101,00 bzG	101,00 bzG
Disconto-Command	11	—	1/1	223,25 bzG	217,90 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	135,00 bzG	132,75 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	99,20 bzG	99,25 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	69,00 bzG	69,75 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	—	1/1	82,10 bzG	81,50 bzG
Hannoversche Bank	5⅓	5,76	1/1	118,25 ebzG	118,25 G
Leipziger Credit	9½	9	1/1	172,50 G	172,50 bz
dto. Disconto .	6	—	1/1	101,40 bz	101,25 ebzG
Luxemburger Bank .	7½	—	1/1	138,00 ebzG	138,50 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	115,00 G	115,00 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	—	1/1	95,40 bz	95,25 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	—	1/1	95,40 bz	95,25 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	89,50 bzB	89,30 bzG
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,10 G	92,10 G
Norddeutsche Bank	8	6 1/16	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-B.	0	—	1/1	58,00 bzG	56,25 bzG
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	101,50 B	101,50 B
Petersbg. Discontob. .	18⅝	—	1/1	165,00 bzG	164,10 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk. .	0	—	1/1	49,25 bzG	49,00 e G
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅔	1/1	— —	121,00 bzB
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	106,00 bzG	105,75 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	132,00 bzG	132,10 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	97,00 bzG	97,50 B
dto. Hypth. (Spielh.)	4	—	1/1	97,75 bzG	97,50 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	117,25 bzG	116,75 bzG
Prod.-Handelsbank .	4	4	1/1	91,00 G	91,90 bzG
Reichsbank 4½% ...	6¼	6.24	1/1 1/7	136,80 bz	137,10 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	—	1/1	81,25 bzG	83,60 bz
Sächsische Bank	5⅕	5⅛	1/1	118,25 bzG	118,00 B
Schles. Bankverein .	5½	5	1/1	103,00 bzG	103,00 bzB
Spritbank Wrede ..	2¼	6¼	1/1	92,50 bzG	91,00 bzG
Weimarische Bank .	4		1/1	72,80 ebzG	72,75 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 13.
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	239,75 bzG	239,60 bzG
Berl. Bockbrauerei .	4	5	1/10	125,25 bz	125,00 bzG
Bismarckhütte	8	8	1/7	107,75 bzG	107,25 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. 91,00 G	c. 91,00 bzG
dto. Oelfabrik	[illegible]	[illegible]	1/8	63 25 bzG	63 25 B
dto. Strassenb.	6½	5	1/1	132,50 bzG	131,75 bz
dto. W. F. Linke ..	8½	—	1/1	112,00 bzG	111,25 bzG
Deutsche Baug.	0	—	1/1	89,75 bz	90,50 B
Donnersmarckhütte	1	—	1/1	33,10 bzG	33,10 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	55,30 bzG	55,40 bzG
Edison Compagnie ..	4	—	1/1	98,25 G	96,25 bz
Erdmannsd. Spinn. .	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv. .	4	—	1/1	83,00 bzG	82,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	685,00 G	685,00 G
Gorlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	116,00 bzG	116,00 G
Hoffmann Waggonf.	4½	—	1/1	112,75 G	112,75 G
Kramsta, Schles. L.	6	8⅔	1/9	127,90 bzG	127,90 bzG
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	72,00 B	72,00 G
Laurahütte	4½	4	1/7	81,00 bzB	82,25 bz
Nordd. Eiswerke ...	½	—	1/1	51,75 bz	52,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	—	1/1	32,40 bzG	32,50 ebzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	37,50 bzG	39,25 bzG
Oppelner Cement ...	5½	4¾	1/1	92,75 G	92,75 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5½	5	1/7	86,60 bz	— —
Redenhütte, conv. ..	3	0	1/7	28,75 bz	29,00 bzG
Schles. Gas-A.-G. ...	7	—	1/1	115,00 G	115,10 G
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	— —	16,50 G
dto. Portl.-Cem. .	14	8½	1/1	122,50 G	123,00 bzG
dto. Porzellan ..	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	117,00 bzG	117,00 ebzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	119,75 bzG	119,75 bzG
Schöneb. Schlossbr. .	0	2	1/10	129,00 bzG	128,50 bzG
Tarnowitzer Bergb. .	0	—	1/1	18,00 bz	18,90 B
Tivoli Act.-Bierbr. ..	6	5½	1/10	131,60 bzG	130,75 bzG
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1525 G	1525 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 13.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,80 bzG	102,80 ebzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,10 G	110,10 G
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,00 B	101,00 bzB
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	93,70 bzG	93,60 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	94,50 G	94,50 G
Schles. Zinkh. 5% ..	105	1/2 1/8	107,50 G	107,25 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 15.	vom 13.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	169,65 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	169,05 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	2½	— —	81,05 bzB
London 1 L. Strl.	8 T.	2	— —	20,41 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	— —	20,345 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	81,20 bzB
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	204,50 bz	203,65 bz
dto. dto.	3 M.	5	203,50 bz	202,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. ..	8 T.	4	162,30 bz	162,20 bz
dto. dto. 100 Fl. ..	2 M.	4	161,55 bz	161,45 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,95 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,95 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	205,90 bz	204,15 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1¾ pCt.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Deutsche Bank	158,75a90a25a50 bz	— —
Discont.-Command. ...	223,75a22,75a24,25a224 b	— —
Dortmunder Union ...	55,40a54,60 bz	— —
Laurahütte	81,25a49a80,10a50 bz	— —
Oesterr. Credit	509,50a506,50a508 bz	— —
Franzosen	417,50a412,50a413,50 bz	— —
Lombarden	206a207 bz	—
Russische Noten	205,50a25a50 bz	205,50a25a50 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.